

Satzung über die Ergänzung des Bebauungsplanes "Untere Hälde"

Der Gemeinderat hat am 28. Nov. 1977 aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) und § 111 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 352) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) den als Anlage beigefügten Bebauungsplan zur Änderung (Ergänzung) des Bebauungsplanes "Untere Hälde" als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand und Inhalt der Planänderung

- 1) Gegenstand der Änderung des Planes ist nach Maßgabe des als Bestandteil dieser Satzung beiliegenden Planes der Bereich westlich der Planstraße Punkte B-C.
- 2) Der bisherige Bebauungsplan wird entsprechend ergänzt nach Maßgabe der beiliegenden Begründung.
- 3) Die bisherigen Bebauungsvorschriften bleiben bis auf die in Ziffer 4 aufgeführten Punkte unverändert.
- 4) Für den Erweiterungsbereich gelten folgende anderslautende Festsetzungen:  
  
Rd.-Nr. 4.3 Im Baugebiet südlich des Weges Nr. 6105 darf die Firsthöhe 6,0 m über OK Straßenhöhe, in der Mitte der Grundstücksgrenze gemessen, nicht überschreiten.  
Im Baugebiet nördlich des Weges Nr. 6105 darf die Firsthöhe 7,0 m über OK Straßenhöhe, in der Mitte der Grundstücksgrenze gemessen, nicht überschreiten.  
  
Rd.-Nr. 5.1 Garagen dürfen nur im Abstand von 5,0 m von der vorderen Grundstücksgrenze errichtet werden.  
Für die Festlegung der OK Garagenfußboden ist ein Gefälle von 10 % zur Garage anzunehmen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG in Kraft.



Bretten, den 28. Nov. 1977

*Leicht*  
(Leicht)  
Oberbürgermeister